

**PETER GLOGER**

Moorbekstraße 6  
22846 Norderstedt  
Telefon: 040/522 2354  
pgloger@wt.net.de

**An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr**

Betr.: AKN – Schienen ersatzverkehr;

In unregelmäßigen Abständen – wann immer auf der Bahnlinie A 2 Gleisbauarbeiten durchgeführt werden - wird von der AKN ein Schienenersatzverkehr angeboten, der zu einem Großteil durch die Wald- und Moorbekstraße geführt wird. So geschehen in den letzten Herbstferien und jetzt auch wieder von Anfang April bis 14. April 2013.

Für die Waldstraße und somit auch für die Moorbekstraße ist das Höchstgewicht auf 3,5 to. begrenzt. Die von der AKN eingesetzten Ersatzbusse sind zu einem großen Teil Doppelgelenkbusse mit einem Leergewicht von 18 to und befahren die Strecke an normalen Werktagen 150 bis 200-mal. Berücksichtigt man, dass der durch Busse/LKW verursachte Verschleiß einer Straße nach dem so genannten „vierte-Potenz-Gesetz“ das 50 - 100.000fache eines Pkws beträgt, haben diese, auch wenn zeitlich begrenzten Verkehre, gravierende Auswirkungen auf die Straßensubstanz.

Der bereits zuvor desolater Zustand der Moorbekstraße hat sich durch diesen Verkehr weiter verschlechtert. Neben Riss- und Schlaglochbildungen in der Straßendecke haben sich auf der westlichen Straßenseite erhebliche Absenkungen gebildet, die bei Regen große Pfützenbildungen zur Folge haben, da das Wasser auch nicht mehr abfließen kann.

Von mehreren Nachbarn wurde berichtet, dass sie bei Busverkehr in ihren Häusern Erschütterungen verspüren und Schäden an ihren Häusern befürchten; ein Nachbar hat in seinem Keller schon Rissbildungen festgestellt. Befürchtet wird aber auch und insbesondere, dass die Beseitigung der Straßenschäden wieder voll zu ihren Lasten geht ohne dass der Hauptverursacher „Busverkehr“ daran beteiligt wird.

Rückfragen bei Polizei (Herr Hädecke-Schorris) und Verwaltung (Herr Müller-Baran, Herrn Kröska, Herrn Mette) konnten zu diesen geäußerten Befürchtungen keine erschöpfende Auskunft geben.

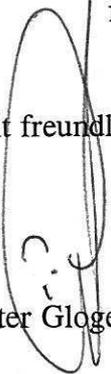
Deshalb die Bitte um schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Der Baustellenfortschritt „Unterführung AKN“ lässt noch viele Ersatzverkehre befürchten; wie viele sind noch geplant, wann und von welcher Dauer?
2. Ist eine alternative Linienführung in Erwägung gezogen worden wie z. B. Verbleib des Verkehrs auf der Ulzburger Straße (würde für Schüler und andere

Nutzer nur einen zusätzlichen Fußweg von ca. 200 m bis zu der einzigen angefahrenen Ersatzhaltestelle bedeuten)?

3. Die VGN ist u.a.Eigentümer des A2-Schienennetzes und für dessen Unterhalt verantwortlich. Wenn deren Schienenverkehre auf die Straße verlegt werden, muss sie folgerichtig auf für deren Unterhalt aufkommen. Ist damit mit der Stadt Norderstedt im Interesse der betroffenen Bürger eine Vereinbarung getroffen worden?
4. Falls nicht, wird die Stadt die betroffenen Anwohner von den Straßenwiederherstellungskosten freistellen?
5. Wer ist zuständige Ansprechstelle, wenn Anwohner Schäden an Ihren Häusern feststellen?

Mit freundlichen Grüßen

  
Peter Gloger